

Treffpunkt

Als Treff- und Anziehungspunkt dient ein großkroniger Dorfbaum, begleitet von einem blühenden Staudenbeet. Die große Staudenfläche nimmt auch das anfallende Regenwasser auf.

Hier wird das Ziel des Dorfentwicklungskonzeptes DIEK aufgegriffen und eine Klönbank errichtet. Außerdem laden weitere Sitzbänke, die bereits an anderer Stelle in der Stadt Beckum verwendet wurden zum Verweilen ein. Des Weiteren sind 4 Fahrradabwehrbündel für 8 Fahrräder bzw. Roller und ein Mülleimer vorgesehen.

Eine Bodenmarkierung mit einem Schriftzug „Vellern“ aus 2K-Farbe dient der optischen Abgrenzung zum Schulhof der Grundschule.

Multifunktionale Sportfläche

Die neue multifunktionale Sportfläche ermöglicht das Spielen von Basketball- bzw. Streetball und Fußball. Die Fläche wird aus Asphalt mit geringem Gefälle hergestellt und für beide Sportarten entsprechend markiert. Ein kombiniertes Fußballtor mit Basketballkorb soll in einem Rotton, abgestimmt auf den roten Tennenbelag, ausgeführt werden.

Lauf- und Spielstrecke

Als verbindendes Element umfasst die Lauf- und Spielstrecke den Treffpunkt und die multifunktionale Sportfläche. Die Strecke soll zum freien Spielen anregen und mit Rollern und Fahrrädern befahren werden können. Die Spielstrecke hebt sich anthrazitfarben von der umgebenden beige Pflasterung ab und erhält weiße Pflaster Elemente zur spielerischen Verkehrsübung.

Tennenfläche als Aufstellplatz für das Festzelt

Das Festzelt mit seinen Maßen von 20 x 30 m und einem umlaufenden befahrbaren Arbeitsraum von 5 m findet seinen Aufstellplatz auf der Tennenfläche.

Das Sportschießen des Schützenvereins ist weiterhin mit entsprechend großem Sicherheitsraum gewährleistet.

Die Fläche kann zusätzlich als Boulefläche genutzt werden. Die Staudenfläche mit drei kleinkronigen Bäume spenden Schatten und eine seniorengerechte Bank lädt in diesem Bereich zum Verweilen ein.

Grünstrukturen

Im Planungsraum direkt sind geringfügig Grünflächen und Gehölze vorhanden. Die umliegenden Gehölzflächen der Erdwälle und Bestandsbäume bleiben von der Planung unberührt. Im Planungsraum selber sollen zwei Pflanzinseln mit Wildstaudenbeeten und Baumpflanzungen umgesetzt werden, die Schatten spenden und der Erwärmung des Platzes entgegenwirken. Die Pflanzinseln sollen ebenfalls der Entwässerung des Platzes dienen. Südlich der vorhandenen roten Tennenfläche wird eine Grünfläche mit Baumpflanzungen in Reihe entstehen, die ebenfalls Schatten spenden. Durch die Ausbildung von Rasenmulden wird auch hier entwässert.

Boden

Der Boden ist laut Bodengutachten Urbanski & Versmold GmbH vom 19.12.2023 nicht versickerungsfähig und kann daher nicht zur Versickerung für Regenwasser herangezogen werden.

Umgang mit Niederschlagswasser

Aufgrund der fehlenden Versickerungsfähigkeit des Bodens und eines bereits ausgelasteten Entwässerungskanals ist nur eine Abgabe des südliche befindlichen Stichelbaches als Vorflut möglich.

Das anfallende Niederschlagswasser wird über die befestigte Fläche der multifunktionalen Sportfläche an eine Entwässerungsrinne im Bereich des Treffpunktes abgeführt und weiter über Leitungen an eine Rückhaltung angeschlossen. Die umliegenden Flächen des Treffpunktes werden direkt über die Staudenfläche entwässert. Ein Teil der vorhandenen Tennenfläche wird über eine weitere Staudenfläche entwässert. Diese beiden Staudenfläche ist wiederum über Einlaufelemente an die Regenrückhaltung angeschlossen.

Im Hinblick auf eine Einleitbeschränkung in den Stichelbach ist es nötig, für die neu zu erstellenden Flächen und den vorhandenen Tennenplatz eine unterirdische Rückhaltung mit ca. 65 m³ zu errichten. Eine Einleitung darf nur gedrosselt mit ca. 0,3 l/s an den Stichelbach erfolgen, damit gewährleistet werden kann, dass keine zu große zusätzliche hydraulische Belastung auf den Stichelbach stattfindet. Die Drosselung erfolgt durch einen eigenen, begehbaren Schacht. Durch möglichen Eintrag von Feinstoffen aus der Tennenfläche ist ein Sedimentationsschacht vorgeschaltet, sodass die Reinigungsintervalle der unterirdischen Rückhaltung minimiert werden können.

Da über 800 m² Fläche versiegelt werden, ist zusätzlich ein Überflutungsnachweis erforderlich, der besagt, dass das Regenwasser schadlos auf der Grundstückfläche zurückgehalten werden kann. Die oben geöffnete unterirdische Rückhaltung kann das anfallende Niederschlagswasser der Tennenfläche über die Rasenmulden zusätzlich aufnehmen.

Natursteinquader und eine Beschilderung behindern das Befahren der unterirdischen Regenrückhaltung.

Optionale Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Weitere optionale Spielbereiche, wie der angedachte Spielplatz in einer Rasenfläche und die Balancierstrecke im Bereich der Rasenmulde, können langfristig über weitere Förderzugänge und/oder Spenden bzw. Eigenleistungen umgesetzt werden.

DTP | 11.04.2024